

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Manuela Schmidt (LINKE)**

vom 23. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. April 2018)

zum Thema:

Geschlechtergerechtigkeit bei Preisen und Ehrungen auf Landesebene

und **Antwort** vom 11. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mai 2018)

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Frau Abgeordnete Dr. Manuela Schmidt (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14800

vom 23. April 2018

über Geschlechtergerechtigkeit bei Preisen und Ehrungen auf Landesebene

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Preise und Ehrungen werden auf Landesebene (oder aus Landesmitteln) zu welchen Anlässen in welchen Abständen vergeben und wie sind sie dotiert?

Zu 1.:

Der Regierende Bürgermeister – Senatskanzlei

a) Verdienstorden des Landes Berlin

Rechtsgrundlage: Allgemeine Anweisung über die Stiftung des Verdienstordens des Landes Berlin vom 21.07.1987.

Mit dem Verdienstorden des Landes Berlin zeichnet der Senat von Berlin Personen zur Anerkennung und Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um die Stadt aus.

b) Ernst-Reuter-Plakette

Rechtsgrundlage: Senatsbeschluss Nr. 4528 vom 22.03.1954

Sie wird für hervorragende Verdienste um Berlin im Bereich der Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kunst verliehen.

c) Stadtältestenwürde

Rechtsgrundlage: Richtlinien für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung „Stadtältester von Berlin“ vom 18.04.1953

Nach den Richtlinien kann Stadtälteste/r werden, wer das 65. Lebensjahr vollendet und mindestens 20 Jahre in politischen Wahlämtern oder in Ehrenämtern von allgemeiner Bedeutung für die Stadt verdienstvoll tätig war, oder in einem entsprechenden Zeitraum die demokratische Entwicklung des Gemeinwesens besonders gefördert hat.

d) Professor E.h.

Rechtsgrundlage: Senatsbeschluss Nr. 2810/74 vom 18.06.1974

Es ist eine außerakademische Ehrung, mit der hervorragende künstlerische oder wissenschaftliche Verdienste um Berlin oder während einer Schaffenszeit in Berlin anerkannt werden.

e) Ehrenbürgerwürde

Rechtsgrundlage: Richtlinien für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung „Stadtältester von Berlin“ vom 18.04.1953

Die Verleihung erfolgt an Personen, die sich um Berlin in hervorragender Weise verdient gemacht haben.

Der Verdienstorden des Landes Berlin wird alljährlich am 1. Oktober, dem Jahrestag des Inkrafttretens der Berliner Verfassung von 1950, verliehen.

Für die übrigen Auszeichnungen und Ehrungen gibt es keine festen Anlässe und Abstände. Alle diese Auszeichnungen und Ehrungen haben lediglich ideellen Charakter und sind nicht dotiert.

Ressort Wissenschaft

a) Berliner Wissenschaftspreis:

Der Berliner Wissenschaftspreis des Regierenden Bürgermeisters von Berlin wird jährlich vergeben. Mit dem Wissenschaftspreis werden hervorragende Forschungsleistungen ausgezeichnet, die Grundlagen für eine praktische Umsetzung in Wirtschaft und Gesellschaft bieten. Es wird ein Hauptpreis an die wissenschaftliche Einrichtung der Preisträgerin resp. des Preisträgers vergeben, dotiert mit 40.000 €, sowie ein Nachwuchspreis, dotiert mit 10.000 €, die die Preisträgerin bzw. der Preisträger direkt erhält.

b) aus Landesmitteln (Angabe von staatlichen Hochschulen)

Hochschule	Preis / Ehrung	Anlass	Turnus	Höhe in Euro
HU	Humboldt-Preis	Wissenschaftliche Nachwuchsarbeiten, die nicht nur hinsichtlich der fachlichen Leistung hervorragend sind, sondern auch den Humboldtschen Ideen in besonderer Weise Genüge tun	Jährlich	750 € für Bachelorabschlussarbeiten, 1500 € für Master-, Magister-, Diplom- oder Staatsexamensarbeiten, 3000 € für Dissertationen, 2000 € für eine Arbeit, die sich mit dem Thema "Judentum" oder

Hochschule	Preis / Ehrung	Anlass	Turnus	Höhe in Euro
				"Antisemitismus" auseinandersetzt
	Humboldt-Preis für gute Lehre	Jährlich wechselnde Themenschwerpunkte, Preisgeld soll der Lehre zugutekommen	Jährlich	10.000 €
	Caroline-von-Humboldt-Preis	Wird jährlich an eine exzellente Nachwuchswissenschaftlerin für herausragende Forschung verliehen	Jährlich	15.000 €
FU	Margherita-von-Brentano-Preis	Herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Frauenförderung und/oder Geschlechterforschung	Alle 2 Jahre	15.000 €
	Marie-Schlei-Preis	Beste wissenschaftliche Arbeiten (von Frauen) unter besonderer Berücksichtigung der Frauen- und Geschlechterforschung A: Frauenförderpreis für beste wissenschaftliche Arbeiten ohne Themenbindung; B: Preis für beste wissenschaftliche Arbeiten mit Genderthematik (auch für Männer offen)	Jährlich	3.500 €
TU	„Fair für Familie“	Möchte die in vielen Bereichen der TU selbstverständlich gelebte familienfreundliche Praxis sichtbar machen und Raum für neue Ideen und Lösungen zur Unterstützung der Vereinbarkeit geben	Bisher 2x vergeben (2014 und 2016)	2.000 €
	Clara-Immerwahr-Award	Würdigt hervorragende Forschungsergebnisse einer exzellenten Nachwuchswissenschaftlerin auf dem Gebiet der Katalyse	Jährlich	15.000 €
UdK	Preise einzelner Fakultäten	Herausragende künstlerische Leistungen		
Charité	Fehlanzeige			
HTW	Preis für gute Lehre	Preis für herausragende Lehre durch Professorin-	Jedes Semester	6.000 €

Hochschule	Preis / Ehrung	Anlass	Turnus	Höhe in Euro
		nen / Professoren der HTW, Preisgeld zweckgebunden nach eigenem Ermessen für Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lehre		
	Forschungspreis	Preis für hervorragende Leistung in der angewandten Forschung und in der Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen; Preisgeld kann von Ausgezeichneten nach eigenem Ermessen für Forschungszwecke eingesetzt werden	Jährlich	6.000 €
HWR	Margrit-Falck-Gedächtnispreis	Die inhaltliche Ausrichtung des Preises nimmt Bezug auf Wirkungs- und Forschungsschwerpunkte von Frau Prof. Falck, die seit 1993 Hochschullehrerin für Angewandte Informatik an der FHVR Berlin, einer der Vorgängerhochschulen der HWR Berlin war und sich aktiv im Land Berlin und darüber hinaus für eine Verwaltungsmodernisierung durch Prozessorientierung einsetzte	Jährlich	500 €
	POLITEIA-Preis	Auszeichnung schriftlicher Arbeiten von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen aus allen Studienfächern der HWR Berlin auf dem Gebiet der Frauen- und Geschlechterforschung	Jährlich	1x 1.000 €, bis zu drei zu jeweils 400 €
ASH	Alice Salomon Award	Wird an Persönlichkeiten verliehen, die zur Emanzipation der Frauen und der Entwicklung der Sozialen Arbeit Herausragendes beigetragen haben und die im übertragenen Sinn das Werk Alice Salomons unter heutigen Bedingungen	Alle 2 Jahre	6.000 €

Hochschule	Preis / Ehrung	Anlass	Turnus	Höhe in Euro
		weiterführen und verstärken		
	Alice Salomon Poetik Preis	Wird an Künstlerinnen und Künstler verliehen, die durch ihre besondere Formensprache und Vielfalt zur Weiterentwicklung der literarischen, visuellen sowie akustischen Künste beitragen und dabei immer interdisziplinär arbeiten und wirken	Alle 2 Jahre	6.000 €
Beuth	Beuth-Sprachenpreis	Für sprachbegabte Studierende	Jährlich	1x 500 €, 1x 300 €, 1x 200 €
HfM	Fehlanzeige			
HfS	Fehlanzeige			
KHB	Fehlanzeige			

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Die Ehrung „**Berliner Pflegebär**“ findet alle 2 Jahre im Rahmen der Berliner Woche der pflegenden Angehörigen statt. Diese „Woche“ wird u.a. durch die Zuwendung des Senats zu einem großen Teil mitfinanziert. Es werden zwischen 7 – 10 Pflegebären vergeben; jeweils an Berliner Bürgerinnen und Bürger, die Angehörige pflegen. Jede und jeder Geehrte repräsentiert dabei eine typische Pflegekonstellation: beispielsweise Pflege von demenzerkrankten Angehörigen, Pflege eines Partners, Pflege der Eltern, Männer als pflegende Angehörige, Pflege eines behinderten Kindes, pflegende Kinder und Jugendliche, Pflege in Migrationscommunities und gleichgeschlechtlichen Partnerschaften, nachbarschaftliches Engagement etc. Der Berliner Pflegebär ist nicht mit einer Geldsumme dotiert.

Der **Berliner Frauenpreis** wird seit 1987 jährlich zum Weltfrauentag am 08. März an weibliche Persönlichkeiten der Stadt Berlin vergeben, die durch ihr Engagement in herausragender Weise für die Emanzipation der Geschlechter gewirkt haben. Der Berliner Frauenpreis ist mit 3.000 EUR dotiert.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anerkennung für eine unter Einsatz des eigenen Lebens versuchte oder erfolgreiche Rettung aus Gefahr: Als staatliche Anerkennung für eine unter Einsatz des eigenen Lebens versuchte oder erfolgreiche Rettung aus Gefahr kann das Ehrenzeichen für Rettung aus Gefahr am Bande (Rettungsmedaille), das nicht zum Tragen bestimmte Erinnerungszeichen für Rettung aus Gefahr (Erinnerungsmedaille) verliehen oder eine öffentliche Belobigung ausgesprochen werden (§ 1 Abs. 1 des Gesetzes über die staatliche Anerkennung für Rettungstaten (Rettungstatengesetz – RettG) vom 28. Mai 1953).

Ehrung verdienter Polzeisportlerinnen und Polzeisportler: Zur Anerkennung ihrer sportlicher Leistungen werden seit dem Jahr 2014 jährlich durch den Senator für Inneres und Sport und dem Polizeipräsidenten in Berlin verdiente Polzeisportlerinnen und Polzeisportler der Polizei Berlin für ihre Leistungen im vorangegangenen Jahr geehrt.

Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen: Zur Anerkennung von Verdiensten um die Feuerwehr, den Rettungsdienst sowie den Zivil- und Katastrophenschutz im Land Berlin wird einmal jährlich das Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen für verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit von Angehörigen der FF, des THW und der privaten Hilfsorganisationen verliehen. Das Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen wird in sechs Stufen verliehen:

Stufe 1 - für 10-jährige Mitwirkung,
Stufe 2 - für 25-jährige Mitwirkung,
Stufe 3 - für 40-jährige Mitwirkung,
Stufe 4 – für 50-jährige Mitwirkung,
Stufe 5 – für 60-jährige Mitwirkung,
sowie Sonderstufe für besondere Verdienste bzw. Hilfeleistungen unter der Gefährdung von Leben oder Gesundheit.

Eine Dotierung ist mit dem Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen nicht verbunden.

Belohnungen an Privatpersonen für die Mitwirkung bei der Aufklärung oder Verhütung strafbarer Handlungen: Gemäß der Geschäftsanweisung (GA) Landeskriminalamt (LKA) Nr. 1/ 2011 können Privatpersonen für die Mitwirkung bei der Aufklärung oder Verhütung strafbarer Handlungen oder der Ergreifung flüchtiger Straftäterinnen oder Straftäter eine Belohnung oder Anerkennung erhalten. Art und Höhe hängen von den Besonderheiten des Einzelfalles ab und unterliegen mithin keinen festgelegten Abständen.

Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Für die Dienstkräfte der Polizei Berlin gibt es einmal im Jahr eine „Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ beim Polizeipräsidenten in Berlin. Der Anlass der Ehrung ergibt sich ebenfalls aus den Besonderheiten des Einzelfalles. Die zu ehrenden Dienstkräfte erhalten ein Ehrengeschenk in Höhe von ca. 25 Euro.

Ehrung „Engel der Großstadt“: Die Berliner Feuerwehr zeichnet einmal jährlich sog. „Engel der Großstadt“ aus. Diese Ehrung erhalten Bürgerinnen und Bürger (Ersthelfer), die in Notfallsituationen in herausragender Art und Weise dazu beigetragen haben, Menschenleben zu retten, noch bevor die Berliner Feuerwehr eingetroffen ist bzw. vor Ort war.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Die **Berliner Ehrennadel** für besonderes soziales Engagement wird durch die für Soziales zuständige Senatsverwaltung zwei Mal jährlich an jeweils 12 Personen verliehen. Voraussetzung ist ein mindestens 10-jähriges Engagement in Berlin. Es handelt sich dabei um eine Anstecknadel aus Gold und eine dazugehörige Urkunde.

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

„**Respekt gewinnt!**“: Aus Mitteln des Berliner Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus (68406 204) vergibt der „Berliner Ratschlag für Demokratie“ (Träger „Gesicht zeigen! e.V.“) i.d.R. jährlich den Preis „Respekt gewinnt!“. Anlass: „Respekt-Kampagne“ bzw. „Respekt-Wettbewerb“ des Berliner Ratschlag für Demokratie. Dotierung: bis zu 5.000 EUR.

Respektpreis des Bündnisses gegen Homophobie: Um aktiv gegen Homophobie und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt einzutreten setzt der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg im Auftrag der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung/Landesantidiskriminierungsstelle (LADS), das von ihm initiierte Bündnis gegen Homophobie im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt!“ um. Das Bündnis gegen Homophobie verleiht seit 2010 den „Respektpreis“. Bei dem Bündnis gegen Homophobie handelt es sich um einen Zusammenschluss Berliner Organisationen und Institutionen aus den Bereichen Sport, Kultur und Wirtschaft. Bei dem Respektpreis handelt es sich um eine Auszeichnung der Bündnispartner für besonderes Engagement gegen Homophobie und für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.

Berliner Preis Lesbische* Sichtbarkeit: Die Regenbogenhauptstadt Berlin will die Sichtbarkeit lesbischen Lebens entschieden verbessern und lobt deshalb in 2018 erstmalig den „Berliner Preis für Lesbische* Sichtbarkeit“ aus. Die Auszeichnung soll alle zwei Jahre vom für die Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen sowie trans- und intergeschlechtlichen (LSBTI) Menschen zuständigen Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung Dr. Dirk Behrendt überreicht werden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Preis/Ehrung	Dotierung in €	Turnus der Vergabe
Berlin-Rheinsberger-Kompositionspreis	20.000	jährlich
Hannah-Höch-Förderpreis	38.000 (inkl. Ausstellung und Katalog)	zweijährig
Hannah-Höch-Preis	80.000 (inkl. Ausstellung und Katalog)	i.d.R. zweijährig

Auszeichnung künstl. Projekträume (ca. 20 Preise, 30.000 € pro Projektraum bis 2017)	Ab 2018 pro Projekt- raum 37.000	jährlich
Moses-Mendelssohn-Preis	10.000	zweijährig
Brüder-Grimm-Preis	10.000	zweijährig
Kleist-Preis	20.000	jährlich
Jazzpreis Berlin	18.000 (inkl. Kon- zert)	jährlich, ausgelobt seit 2017
Ferdinand-von-Quast-Medaille	undotiert	jährlich
Europapreis Blauer Bär	1. Preis 1.000; 2. und 3. Preis je 500	jährlich, ausgelobt seit 2015
Sonderpreis Europa (als Teil des Berliner Schülerzeitungswettbewerbs)	bisher 300, ab 2018 zwei Preise mit je 300	jährlich

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Urban Intervention Award: Von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen wird der Urban Intervention Award (UIAB) im Rhythmus von drei Jahren vergeben. Bei dem Preis handelt es sich um einen Architekturpreis bei dem internationale Projekte prämiert werden. Durch die Transformation der Projekte soll die Qualität der urbanen Räume in Berlin verbessert werden. Der Preis ist nicht dotiert. Die Preisträger erhalten lediglich eine Auszeichnung.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Wettbewerb "**Berliner Unternehmerin**": Der Senat verleiht seit 2001 im Rahmen der (ab dem Jahr 2004) alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung "Berliner Unternehmerinnentag" die Auszeichnung zur "Berliner Unternehmerin". Seit 2014 ist diese Auszeichnung mit einer Dotierung verbunden. Für den ersten Platz werden 3.000, für die 2. und 3. Plätze sowie einen möglichen Sonderpreis jeweils 1.000 EUR ausgereicht.

Deep Tech Award: Wir vergeben in Kooperation mit dem SIBB den Deep Tech Award. Der Deep Tech Award besteht aus mehreren Preisen, das Gesamtbudget beträgt bis zu 60.000 €, bestehend aus EFRE- und Landesmitteln. Der Deep Tech Award wird seit 2015 mit Ausnahme von 2018 jährlich vergeben

Der **Innovationspreis Berlin Brandenburg** wird als Instrument der Wirtschaftsförderung zur Prämierung von Innovationen jährlich verliehen. Durch die Auszeichnung sollen der Marktzugang für innovative Produkte erleichtert und die unternehmerische Entwicklung der Firmen gefördert werden. Der Preis ist mit je 10.000 € für max. fünf prämiierungswürdige Auszeichnungen dotiert.

2. Welches Gremium entscheidet über die jeweilige Vergabe und ist dabei die paritätische Beteiligung (oder Mitgliedschaft) von Frauen gewährleistet?

Zu 2.:

Der Regierende Bürgermeister – Senatskanzlei

Die Entscheidung zu den genannten Auszeichnungen und Ehrungen des Regierenden Bürgermeisters von Berlin wird durch Senatsbeschluss getroffen, zu c) und e) außerdem mit Zustimmung des Abgeordnetenhauses von Berlin.

Ressort Wissenschaft

a) **Berliner Wissenschaftspreis:**

Die Preisträger/Preisträgerinnen werden von einem eigenen Auswahlgremium ausgewählt, in das der Regierende Bürgermeister Mitwirkende verschiedener wissenschaftlicher Fachrichtungen beruft. Die paritätische Beteiligung gem. LGG ist über diese Bestellungspraxis gewährleistet.

b) aus Landesmitteln (Angaben der staatlichen Hochschulen):

Hochschule	Preis / Ehrung	Gremium	paritätische Besetzung
HU	Humboldt-Preis	Jury mit 6-8 Mitgliedern, Vorsitz Präsidentin oder Präsident oder Vizepräsidentin oder Vizepräsident	Nein
	Humboldt-Preis für gute Lehre	Jury mit 7 Mitgliedern	Nein
	Caroline-von-Humboldt-Preis	Jury mit internationalen hochrangigen Wissenschaftlerinnen Wissenschaftler	Nein, fast alles Frauen
FU	Margherita-von-Brentano-Preis	Frauenrat erarbeitet eine Empfehlung für das Präsidium	Frauenrat besteht ausschließlich aus Frauen
	Marie-Schlei-Preis	Auswahlkommission	Nein, ausschließlich Frauen

Hochschule	Preis / Ehrung	Gremium	paritätische Besetzung
TU	„Fair für Familie“	Jury mit Vertreterinnen und Vertreter aller Statusgruppen der TU	Nein
	Clara-Immerwahr-Award	Jury aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Berliner Hochschulen	Nein
UdK	Preise einzelner Fakultäten	Jury	k.A.
HTW	Preis für gute Lehre	Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentin oder Vizepräsident für Lehre	Abhängig von Besetzung der Ämter
	Forschungspreis	Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentin oder Vizepräsident für Forschung	Abhängig von Besetzung der Ämter
HWR	Margrit-Falck-Gedächtnispreis	k.A.	k.A.
	POLITEIA-Preis	k.A.	k.A.
ASH	Alice Salomon Award	Jury	Nein, ausschließlich Frauen
	Alice Salomon Poetik Preis	Jury	Nein, überwiegend Frauen
Beuth	Beuth-Sprachenpreis	Jury	Nein

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Berliner Pflegebär: Die Preisträger der Pflegebären werden von einer Jury zusammengestellt, die sich aus Mitgliedern von Berliner Einrichtungen formiert, die in die Vorbereitung der Woche der pflegenden Angehörigen eingebunden sind. Alle Einrichtungen arbeiten dabei mit und für pflegende Angehörige.

Die Tätigkeit als Jurymitglied erfolgt freiwillig und unentgeltlich. Das Vorbereitungsgremium der Woche der pflegenden Angehörigen bestätigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jury. In allen bisherigen Jurysitzungen waren Frauen überrepräsentiert.

Berliner Frauenpreis: Die unabhängige Jury zur Findung der Preisträgerin des Berliner Frauenpreises wird von der Senatorin für Gleichstellung/Frauen des Landes Berlin berufen. Die Jury besteht aus Frauen.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anerkennung für eine unter Einsatz des eigenen Lebens versuchte oder erfolgreiche Rettung aus Gefahr: Die Rettungs- oder Erinnerungsmedaille wird durch den Senat von Berlin verliehen; die öffentliche Belobigung wird durch das Bezirksamt ausgesprochen. Die Anerkennung der Rettungstat erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der polizeilichen Ermittlungsergebnisse (§ 3 der Verordnung zur Durchführung des RettG). Dabei sind allein die nach dem RettG ausschlaggebenden Kriterien – unabhängig vom Geschlecht der Retterinnen und Retter – relevant.

Ehrung verdienter Polizeisportlerinnen und Polizeisportler: Die zu ehrenden Dienstkräfte werden durch den Landespolizeisportbeauftragten benannt.

Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen: Über die Verleihung des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen entscheidet kein Gremium. Das Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen wird gem. Nr. 3 Abs. 1 der Verwaltungsvorschriften über die Verleihung eines Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichens vom 15.03.2016 nur auf Antrag verliehen.

Der verleihungsberechtigte Personenkreis wird in Nr. 2 der Verwaltungsvorschriften über die Verleihung eines Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichens definiert. Verleihungsberechtigt sind grundsätzlich alle Personen, die sich bei den Freiwilligen Feuerwehren Berlins, den privaten Hilfsorganisationen, der Gesellschaft für Zivilschutz bzw. den Berliner Ortsverbänden des Technischen Hilfswerks ehrenamtlich engagieren und Dienstzeiten von 10, 25, 40, 50 oder 60 Jahren erbracht haben. Besondere Verdienste um die Feuerwehr, den Rettungsdienst, den Zivil- oder Katastrophenschutz bzw. besonders mutige und entschlossene Hilfeleistung bei der Brandbekämpfung, bei Unglücksfällen oder anderen Notlagen können mit der Verleihung der Sonderstufe gewürdigt werden. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport prüft, ob die Voraussetzungen für die Verleihung eines Ehrenzeichens im Einzelfall erfüllt sind.

Eine paritätische Beteiligung von Frauen bei der Verleihung der Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen kann von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport nicht beeinflusst werden.

Die Hilfsorganisationen sind bei der Gewinnung und Aufnahme von Mitgliedern autonom. Gleichwohl sind sie interessiert daran, auch verstärkt Frauen und Mädchen für das Ehrenamt zu gewinnen. Entsprechende Werbeaktionen, die sich speziell an Frauen und Mädchen richten, sind bekannt und werden aus eigenem Interesse heraus durchgeführt.

Belohnungen an Privatpersonen für die Mitwirkung bei der Aufklärung oder Verhütung strafbarer Handlungen: Bei der Vergabe von Belohnungen an Privatpersonen richtet sich diese ausschließlich nach der Vorschriftenlage gemäß der GA LKA Nr. 1/ 2011.

Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Zu ehrende Dienstkräfte werden durch die Direktionen, das LKA, die Serviceeinheiten und die Polizeiakademie vorgeschlagen. Die abschließende Entscheidung, wer im Rahmen eines Empfangs geehrt wird, trifft die Behördenleitung der Polizei Berlin.

Ehrung „Engel der Großstadt“: Die Ehrung zum Engel der Großstadt basiert darauf, dass bei der Berliner Feuerwehr entsprechende Meldungen von Einsätzen/Situationen eingehen, bei denen Personen in einer Notsituation von anderen Personen, den sog. Ersthelfern, gerettet worden sind.

Durch den Stabsbereich Kommunikation der Berliner Feuerwehr werden alle eingegangenen Meldungen gesammelt und gesichtet. Anschließend wird durch diesen Bereich der Behördenleitung der Feuerwehr ein Vorschlag zur Entscheidung unterbreitet, welche Personen als „Engel der Großstadt“ geehrt werden sollen. Die Entscheidung basiert auf dem jeweiligen Sachverhalt der eingegangenen Meldungen.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Berliner Ehrennadel:

Die Auswahl der insgesamt 24 Personen trifft seit 2018 ein Auswahlgremium.

Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Elke Breitenbach,
- Ausschussvorsitzende BürgEnPart, Frau Dr. Kahlefeld,
- Bezirksstadtrat von Friedrichshain-Kreuzberg, Herr Mildner-Spindler,
- Vertreter/in der Liga der Wohlfahrtsverbände und
- Sprecher/in des Landesnetzwerks Bürgerengagement "aktiv in Berlin".

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

„Respekt gewinnt!“: Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus Mitgliedern des Berliner Ratschlag für Demokratie. Die konsequent paritätische Beteiligung von Frauen war bisher immer gegeben und wird weiterhin gewährleistet.

Respektpreis des Bündnisses gegen Homophobie: Die Mitglieder des Bündnis gegen Homophobie (aktuell 114 Institutionen/ Organisationen) entscheiden durch Mehrheitsvotum, wer den Preis erhält. Die Nominierungen, die sowohl von allen Bündnismitgliedern als auch Berlinerinnen und Berliner vorgenommen werden können, werden von einem mehrköpfigen und jährlich neu zusammengestellten Kuratorium gesichtet und es wird eine Vorauswahl getroffen. 2017 lag der Frauenanteil des Kuratoriums bei 57%, 2016 lag er bei 33,3%, 2015 lag er bei 37,5%.

Berliner Preis Lesbische* Sichtbarkeit: Um lesbische Sichtbarkeit auf allen Ebenen dieses Preises umzusetzen und um die Deutungshoheit für vorbildhaftes lesbisches* Engagement auch dieser Gruppe zuzugestehen, wird eine 5-köpfige, lesbische* Expert*innen-Jury über die Gewinnerin* entscheiden. Das Gremium wird dabei aus den eingereichten Vorschlägen zunächst eine Shortlist aus drei Nominierten bestimmen, unter diesen danach die endgültige Gewinnerin* auswählen. Die Preisträgerin* soll jeweils im Folgejahr selbst Teil der Jury werden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Preis/Ehrung	Auswahlgremium
Berlin-Rheinsberger-Kompositionspreis	paritätische Jury
Hannah-Höch-Förderpreis	paritätische Jury
Hannah-Höch-Preis	Förderkommission Bildende Kunst nominiert
Auszeichnung künstl. Projekträume (ca. 20 Preise, 30.000 € pro Pro- jektraum bis 2017)	Jury mit partizipa- tiver Beteiligung der Antragstellen- den
Moses- Mendelssohn-Preis	Jury, in die Ver- bände, Kirchen und der Senat entsenden
Brüder-Grimm-Preis	i.d.R. paritätische Jury
Kleist-Preis	i.d.R. paritätische Jury, die eine Ver- trauensperson für die Auswahl be- stimmt
Jazzpreis Berlin	i.d.R. paritätische Jury
Ferdinand-von- Quast-Medaille	LDA erstellt eine Vorschagsliste, Senatorin/Senator für Denkmalpflege entscheidet
Europapreis Blauer Bär	Jury aus fachkun- digen Europaak- teuren
Sonderpreis Europa (als Teil des Berliner Schülerzeitungswett- bewerbs)	Es entscheidet die/der für Europa zuständige StS

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Urban Intervention Award: Die Auswahljury für den Preis wird zu jeder Preisvergabe neu zusammengesetzt. Hierbei wird auf die paritätische Besetzung des Preisgerichtes mit weiblichen und männlichen Jurymitgliedern geachtet.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Wettbewerb "**Berliner Unternehmerin**": Die Auswahl erfolgt auf der Basis einer Bewerbung, hierzu ist u.a. ein umfangreicher Fragebogen auszufüllen, die Bewertung erfolgt durch eine Jury. Diese aus neun Personen bestehende Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Senatsressorts SenWEB und Sen GPG, einem Unternehmerinnenverband, einer Beratungs- und Qualifizierungseinrichtung für Migrantinnen sowie der Kammern IHK und HWK, der Investitionsbank Berlin (IBB) als Kooperationspartner der Veranstaltung und der Preisträgerin aus dem Vorjahr zusammen. Diese Jury ist traditionell überwiegend durch Frauen besetzt.

Deep Tech Award: Die Preisvergabe wird von einer Jury entschieden, die auch teilweise mit Frauen besetzt war/besetzt wird.

Innovationspreis Berlin Brandenburg: Die Entscheidung über die jeweilige Vergabe obliegt einer für den Zeitraum von 2 Jahren bestellten Jury, der unabhängige Persönlichkeiten aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft und Wissenschaft angehören und die mit ihren Kompetenzen den fünf länderübergreifenden Clustern zugeordnet werden können. Auf eine ausgewogene Beteiligung/Mitgliedschaft von Frauen und Männern wird bei der Besetzung nach Möglichkeit geachtet.

3. Gibt es in den jeweiligen Ausschreibungsgrundlagen Hinweise zur Beachtung der geschlechtergerechten Vergabe?

Zu 3.:

Der Regierende Bürgermeister – Senatskanzlei

Die Auszeichnungen und Ehrungen werden aufgrund der unter 1. genannten Grundlagen vergeben. Diese gelten für Frauen und Männer gleichermaßen. Der Senat ist stets bestrebt, bei der öffentlichen Würdigung von Leistungen eine Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen.

Ressort Wissenschaft

a) **Berliner Wissenschaftspreis:**

Nein, da die Auswahl eine Bestenauswahl ist, in der Forschungserfolge und gesellschaftlich-/wirtschaftlicher Nutzen von einem wissenschaftlichen Fachgremium bewertet werden. Die vorschlagsberechtigten Einrichtungen können jedoch mehr als einen Kandidatinnen- bzw. Kandidatenvorschlag abgeben und somit eine geschlechtergerechte Vorschlagspraxis gewährleisten.

b) aus Landesmitteln (Angaben der staatlichen Hochschulen):

Hochschule	Preis / Ehrung	Hinweise zur geschlechtergerechten Vergabe
HU	Humboldt-Preis	Nein
	Humboldt-Preis für gute Lehre	Nein
	Caroline-von-Humboldt-Preis	Nein, fast immer an Frauen
FU	Margherita-von-Brentano-Preis	Vergabe lt. Richtlinien mehrheitlich an Frauen
	Marie-Schlei-Preis	Kategorie A nur an Frauen, B an Männer und Frauen
TU	„Fair für Familie“	Nein
	Clara-Immerwahr-Award	Nein
UdK	Preise einzelner Fakultäten	k.A.
HTW	Preis für gute Lehre	Nein
	Forschungspreis	Nein
HWR	Margrit-Falck-Gedächtnispreis	k.A.
	POLITEIA-Preis	k.A.
ASH	Alice Salomon Award	Nein
	Alice Salomon Poetik Preis	Nein
Beuth	Beuth-Sprachenpreis	k.A.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Pflegebär: Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger für den Pflegebären erfolgt analog der Besetzung der o.g. typischen Pflegekonstellationen. Diese bedingen an sich schon eine Auswahl, die die Realität, dass Pflege meist weiblich ist, abbildet. Es ist aber auch Selbstverständnis der Jury, auf Geschlechtergerechtigkeit zu achten.

Berliner Frauenpreis: Der Berliner Frauenpreis wird ausschließlich an Frauen vergeben.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anerkennung für eine unter Einsatz des eigenen Lebens versuchte oder erfolgreiche Rettung aus Gefahr: entfällt

Ehrung verdienter Polizeisportlerinnen und Polizeisportler: Für eine Votierung kommen u.a. folgende Titelträger in Frage:

1. Deutsche Polizeimeister /- innen (DPM)
2. 1. bis 3. Plätze bei Europäischen Polizeimeisterschaften (EPM)
3. Sieger bei Europa- und Weltmeisterschaften, die außerhalb des Polizei-Wettkampfsports errungen wurden.

Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen: Nein, da in den Verwaltungsvorschriften über die Verleihung eines Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichens objektive Prüfungsvoraussetzungen unabhängig vom Geschlecht festgelegt sind. (Siehe Antwort Nr. 2) Die verleihende Stelle hat hinsichtlich einer geschlechtergerechten Verleihung keine Steuerungsmöglichkeit.

Belohnungen an Privatpersonen für die Mitwirkung bei der Aufklärung oder Verhütung strafbarer Handlungen: Bei der Vergabe von Belohnungen an Privatpersonen richtet sich diese ausschließlich nach der Vorschriftenlage gemäß der GA LKA Nr. 1/ 2011.

Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Zu ehrende Dienstkräfte werden durch die Direktionen, das LKA, die Serviceeinheiten und die Polizeiakademie vorgeschlagen. Die abschließende Entscheidung, wer im Rahmen eines Empfangs geehrt wird, trifft die Behördenleitung der Polizei Berlin.

Ehrung „Engel der Großstadt“: Für die Ehrung „Engel der Großstadt“ gibt es keine festgeschriebenen Grundlagen, hier wird über den jeweiligen Sachverhalt unabhängig vom Geschlecht entschieden.

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Berliner Ehrennadel: Nein, jedoch ist das Auswahlgremium bei der Auswahl bestrebt, ein Gleichgewicht bei der Geschlechterverteilung herbeizuführen.

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

„Respekt gewinnt!“: Nein.

Respektpreis des Bündnisses gegen Homophobie: Für die Nominierungen durch die Mitglieder gibt es keine Vorgaben.

Berliner Preis Lesbische* Sichtbarkeit: Vorgeschlagen werden dürfen „Lesben*, unabhängig des bei der Geburt zugewiesenen Geschlechts, auch lesbische* Gruppen/Initiativen, die durch ihr Handeln und ihr Engagement für „lesbische* Sichtbarkeit eine Spur in dieser Stadt hinterlassen haben (Berlin-Bezug) und lesbisches* Leben in der Regenbogenhauptstadt sichtbar machen“.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Preis/Ehrung	Hinweis auf geschlechtergerechte Vergabe
Berlin-Rheinsberger-Kompositionspreis	Preis wird aussch. an Frauen vergeben
Hannah-Höch-Förderpreis	Preis wird aussch. an Frauen vergeben
Hannah-Höch-Preis	interner Hinweis zu geschlechtergerechter Vergabe
Auszeichnung künstl. Projekträume (ca. 20 Preise, 30.000 € pro Projektraum bis 2017)	Projekträume werden i.d.R. von größeren Gruppen betrieben
Moses-Mendelssohn-Preis	nein
Brüder-Grimm-Preis	nein
Kleist-Preis	nein
Jazzpreis Berlin	interner Hinweis zu geschlechtergerechter Vergabe
Ferdinand-von-Quast-Medaille	nein
Europapreis Blauer Bär	nein
Sonderpreis Europa (als Teil des Berliner Schülerzeitungswettbewerbs)	nein

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Urban Intervention Award: Nein.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Wettbewerb "**Berliner Unternehmerin**": Der Preis wird nur an Frauen vergeben.

Deep Tech Award: Zielgruppe des Preises sind Unternehmen.

Innovationspreis Berlin Brandenburg: Da sich der Preis an Unternehmen und nicht an Einzelpersonen richtet, gibt es in den Ausschreibungsgrundlagen keine grundsätzlichen derartigen Hinweise. Es ergeht der Hinweis, dass Einreichungen von Unternehmerinnen, Wissenschaftlerinnen, Forscherinnen und Entwicklerinnen ausdrücklich erwünscht sind. In der allgemeinen Ansprache werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung beider Geschlechter beachtet.

4. Zu welchen Anteilen wurden Männer und Frauen bei der jeweiligen Vergabe in den vergangenen 5 Jahren bedacht?

Zu 4.:

Der Regierende Bürgermeister – Senatskanzlei

Verdienstorden des Landes Berlin: 23 Frauen, 35 Männer (2013-2017)
Ernst-Reuter-Plakette: 3 Frauen, 1 Mann (2013, 2014, 2017)
Stadtältestenwürde: 6 Frauen, 8 Männer (2014 und 2016)
Professor E.h.: keine
Ehrenbürgerwürde: 2 Frauen (2018), 3 Männer (2014-2016)

Ressort Wissenschaft

a) **Berliner Wissenschaftspreis:**

Übersicht über die Anteile bei Vergabe des Berliner Wissenschaftspreises in den letzten fünf Jahren

Jahr	Hauptpreis		Nachwuchspreis	
	Preisträger	Preisträgerin	Preisträger	Preisträgerin
2013	0	1	0	1
2014	1	0	0	1
2015	1	0	0	1
2016	1	0	1	0
2017	1	0	0	1
Anteile	80% ♂	20% ♀	20% ♂	80% ♀

b) aus Landesmitteln (Angaben der staatlichen Hochschulen)

Hochschule	Preis / Ehrung	Anteile Männer und Frauen
HU	Humboldt-Preis	54% Frauen, 46% Männer
	Humboldt-Preis für gute Lehre	25% Frauen, 75% Männer
	Caroline-von-Humboldt-Preis	100 % Frauen
FU	Margherita-von-Brentano-Preis	Bis auf eine Ausnahme alle weiblichen Geschlechtes (häufig Projektgruppen)
	Marie-Schlei-Preis	Kategorie A: 100 % Frauen Kategorie B: 80 % Frauen, 20% Männer
TU	„Fair für Familie“	2014: gemischte Teams 2016: 3 Frauen
	Clara-Immerwahr-Award	100 % Frauen
UdK	Preise einzelner Fakultäten	k.A.
HTW	Preis für gute Lehre	30% Frauen, 70% Männer
	Forschungspreis	80% Frauen, 20% Männer
HWR	Margrit-Falck-Gedächtnispreis	k.A.
	POLITEIA-Preis	k.A.
ASH	Alice Salomon Award	100 % Frauen
	Alice Salomon Poetik Preis	60% Männer, 40 % Frauen
Beuth	Beuth-Sprachenpreis	k.A.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Pflegebär:

	Preisträgerinnen und Preisträger insgesamt	Davon Frauen
2017	7	4
2015	10	7
2013	10	9
2012	10	9

Berliner Frauenpreis: In den letzten fünf Jahren wurden ausschließlich Frauen bedacht.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anerkennung für eine unter Einsatz des eigenen Lebens versuchte oder erfolgreiche Rettung aus Gefahr: In den Jahren 2013 bis 2017 wurden

- 14 öffentliche Belobigungen ausgesprochen, davon 1 für eine Frau
- 3 Erinnerungsmedaillen verliehen, davon 1 an eine Frau
- 2 Rettungsmedaillen verliehen, keine an eine Frau

Ehrung verdienter Polizeisportlerinnen und Polizeisportler:

2014: 5 x männlich

2 x weiblich Anteil Frauen: 28 %

2015: 3 männlich

3 weiblich Anteil Frauen: 50 %

2016: 1x männlich

3 x weiblich Anteil Frauen: 80 %

2017: 2 x männlich

4 x weiblich (davon 1 x Polizeiauswahlmannschaft im Volleyball der Männer; 14 Polizeibeamte)
Anteil der Frauen: 67 % (Polizeiauswahlmannschaft wurde einmalig gezählt)

2018: 3 x männlich

1 x weiblich (davon 1 x Polizeiauswahlmannschaft im Fußball der Männer; 21 Polizeibeamte)
Anteil der Frauen: 25 % (Polizeiauswahlmannschaft wurde einmalig gezählt)

Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen:

2012 206 Auszeichnungen insgesamt, davon

172 männlich 83,5 %

34 weiblich 16,5 %

2013 199 Auszeichnungen insgesamt, davon

172 männlich 86,4 %

27 weiblich 13,6 %

2014 242 Auszeichnungen insgesamt, davon

181 männlich 74,8 %

61 weiblich 25,2 %

2015 240 Auszeichnungen insgesamt, davon

193 männlich 80,4 %

47 weiblich 19,6 %

2016 386 Auszeichnungen insgesamt, davon

317 männlich 82,1 %

69 weiblich 17,9 %

2017 330 Auszeichnungen insgesamt, davon
 276 männlich 83,6 %
 54 weiblich 16,4 %

Belohnungen an Privatpersonen für die Mitwirkung bei der Aufklärung oder Verhütung strafbarer Handlungen: Ausgaben für Belohnungen an Privatpersonen für die Mitwirkung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen sind beim Titel 68124 – Belohnungen – der Kapitel 0531 – Behördenleitung und Stab bzw. Polizeipräsidium – sowie 0543 – Landeskriminalamt – nachgewiesen. Nachweislich der Erläuterungen in den jeweiligen Haushaltsplänen wurden an Privatpersonen entsprechende Zahlungen geleistet, die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Kapitel 0531		Kapitel 0543		insgesamt	
	w	m	w	m	w	m
2013	11	25	5	8	16	33
2014	15	32	11	8	26	40
2015	10	23	2	2	12	25
2016	15	41	2	4	17	45

Die Zahlen für das Jahr 2017 liegen derzeit noch nicht vor.

Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Die Anzahl der geehrten Dienstkräfte ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	weiblich	männlich
2013	6	13
2014	3	14
2015	0	16
2016	2	17
2017	7	18

Ehrung „Engel der Großstadt“: Die geschlechterspezifische Verteilung bei der Ehrung „Engel der Großstadt“ erfolgte in den vergangenen fünf Jahren wie folgt:

Jahr	Prozentualer Anteil der weiblichen Personen	Prozentualer Anteil der männlichen Personen
2017	45,83	54,17
2016	Keine Ehrung	Keine Ehrung
2015	32,0	68,0
2014	45,5	54,5
2013	12,5	87,5

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Berliner Ehrennadel

Jahr	männlich	weiblich
2013	11	13
2014	9	15
2015	10	14
2016	15	9
2017	9	15

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung

„**Respekt gewinnt!**“: Der Preis „Respekt gewinnt!“ richtet sich nicht an Einzelpersonen oder einen definierten Personenkreis sondern immer an Initiativen, Gruppen und Vereine.

Respektpreis des Bündnisses gegen Homophobie: In den letzten 5 Jahren haben drei Männer, eine Frau und ein Team, das aus zwei Männern und einer Frau bestand, den Respektpreis erhalten. Ferner haben auch ein Projekt und eine Schule den Respektpreis erhalten.

Berliner Preis Lesbische* Sichtbarkeit: entfällt

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Preis/Ehrung	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Berlin-Rheinsberger-Kompositionspreis	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau
Hannah-Höch-Förderpreis	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau	Frau
Hannah-Höch-Preis	Frau	keine Vergabe	Frau	keine Vergabe	Frau	Mann
Auszeichnung künstl. Projekträume (ca. 20 Preise, 30.000 € pro Projektraum bis 2017)	Gruppen	Gruppen	Gruppen	Gruppen	Gruppen	Gruppen
Moses-Mendelssohn-Preis	noch offen	keine Vergabe	2 Männer	keine Vergabe	Mann	keine Vergabe
Brüder-Grimm-Preis	keine Vergabe	2 Frauen, 1 Mann	keine Vergabe	1 Frau, 1 Mann	keine Vergabe	1 Gruppe, 1 Mann

Kleist-Preis	Mann	Mann	Frau	Frau	Mann	Frau
Jazzpreis Berlin	Frau	Mann				
Ferdinand-von-Quast-Medaille	noch offen	1 Frau, 1 Mann, 2 Gruppen	2 Frauen, 2 Männer, 3 Gruppen	3 Gruppen	2 Männer	2 Frauen, 1 Mann, 1 Gruppe
Europapreis Blauer Bär	noch offen	3 Gruppen	1 Mann, 2 Gruppen	1 Frau, 2 Gruppen		
Sonderpreis Europa (als Teil des Berliner Schülerzeitungswettbewerbs)	noch offen	Gruppen	Gruppen	Gruppen	Gruppen	Gruppen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Urban Intervention Award: Die Preisträger werden nach der jeweiligen Qualität der Projekte ausgewählt. Hierbei besteht kein Einfluss auf die Zusammensetzung der Projektteams, die ihre Arbeiten einreichen. Allerdings kann man feststellen, dass sich die Teams der Preisträger in der Regel paritätisch zu ca. gleichen Anteilen aus Frauen und Männern zusammensetzen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Wettbewerb "**Berliner Unternehmerin**": Der Preis wird nur an Frauen vergeben.

Deep Tech Award: Zielgruppe des Preises sind Unternehmen.

Innovationspreis Berlin Brandenburg: Im Zentrum des Preises stehen die Auszeichnung von Produkt-, Verfahrens- und Dienstleistungsinnovationen und die der dahinter stehenden Unternehmen und Institutionen. Diese Auszeichnung erfolgt unabhängig vom Geschlecht der im Kontext der Innovation wirkenden Personen. Der jeweilige Anteil von ausgezeichneten Frauen und Männern wird nicht erfasst.

Berlin, den 11. Mai 2018

In Vertretung
Barbara König
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung